



## Zurzbieter Innovationspreis: Jetzt gehts um die Wurst

Die Bewerbungsfrist ist um, zehn Firmen und Organisationen haben ihr Dossier für den Innovationspreis Zurzibiet eingereicht. In einem mehrstufigen Prozess fällt die Jury nun ihren Entscheid.



Diese Jury entscheidet, wer den Innovationspreis Zurzibiet erhält: Hansjörg Knecht, Beat Bachmann, René Utiger, Martin Hitz, Noël Graber und Peter Schläpfer.

**ZURZIBIET** (tf) – Für das Wirtschaftsforum Zurzibiet (WFZ) steht fest: Die Firmen und Menschen im Zurzibiet sind innovativ und kreativ, sie kommen auf Ideen, die überzeugen und einen Mehrwert schaffen für die Region. Ausserdem sind sie damit wirtschaftlich erfolgreich – und machen so beste Werbung für die ganze Region.

Um diese Schaffenskraft zu würdigen, hat der Vorstand des WFZ den «Innovationspreis Zurzibiet» ins Leben gerufen. Eine Auszeichnung, die alle zwei Jahre vergeben werden soll – zum ersten Mal im 2023. Unter dem Titel «Wir bringen ihren Funken zum Springen» wurde der Preis ausgeschrieben. Bewerben konnten sich Unternehmen und Privatpersonen aus dem Einzugsgebiet des WFZ, das heisst aus dem Bezirk Zurzach und den angrenzenden Gemeinden Würenlingen, Ehrendingen, Mandach und Frei-

enwil. Die Bewerbungsfrist lief bis am 31. Dezember 2022, potenzielle Kandidaten konnten sich direkt selbst bewerben, durften aber auch von anderen vorgeschlagen werden.

Um in die engere Auswahl zu gelangen, musste es sich um ein Produkt oder eine Dienstleistung handeln, die «made im Zurzibiet» ist. Eine weitere Bedingung war, dass das Projekt in der WFZ-Region umgesetzt worden ist, dass ein Mehrwert entsteht für die Region und dass das Projekt nachhaltigen und innovativen Charakter hat. Ebenfalls wichtig war, dass das Projekt nicht älter als zwei Jahre ist.

### Zehn mögliche Preisträger

Wie nun durch das WFZ bekannt gegeben wurde, gehen zehn Projekte in die finale Entscheidungsrunde der Jury. Unter den Bewerbern findet sich zum Beispiel

das Projekt des «Zwergenwegs Leuggern», der im Rahmen des Dorffestes im vergangenen Jahr geschaffen wurde. Ebenfalls ein Dossier eingereicht hat die Rückenwind plus, die im Pflegezentrum Pfauen eine Spitalabteilung für Menschen mit Querschnittslähmung aufgebaut hat, ausserdem nimmt das Spital Leuggern teil, es geht mit seinem Projekt «Impuls» ins Rennen. Mit «Topcorn» ist ein Lebensmittelbetrieb aus Schneisingen beteiligt, der sich auf die Verarbeitung von Speisemais spezialisiert hat und mit «Vertsch» ein Apérogetränk aus frühreifen Trauben, das ein Trio entwickelt hat und das sich in der Spitzengastronomie etabliert hat. Aber auch digitale

Projektideen, wie die Gründung und die Bewirtschaftung von zwei erfolgreichen, Zurzibiet-bezogenen Facebookgruppen oder der Aufbau einer Online-Plattform für die Vermittlung von Occasion-Baumaterialien gehören zum Kreis der Mit-

# Die Botschaft

Die Botschaft  
5312 Döttingen  
056/ 269 25 25  
<https://www.buerliag.ch/index.php/akt...>

Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 7'450  
Erscheinungsweise: 3x wöchentlich



Seite: 1  
Fläche: 54'683 mm²

Auftrag: 3011806  
Themen-Nr.: 260.002

Referenz: 87094661  
Ausschnitt Seite: 2/2

bewerber.

## Preisverleihung im Kulturhaus

Wer den «Innovationspreis Zurzibiet» erhält, wird am 25. April 2023 bekannt gegeben. Die Initianten des Preises haben sich entschieden, sich für die Preisverleihung nicht einem schon bestehenden Anlass anzuschliessen, sondern einen neuen Event zu schaffen. Die Übergabe des Preises erfolgt im Kulturhaus Rain in Kleindöttingen. Es soll ein Anlass in würdigem Rahmen werden, wie WFZ-Präsident René Utiger mitteilt. Die Preisverleihung ist öffentlich, alle Interessierten sind willkommen. Die Übergabe des Preises wird umrahmt von einem Impulsreferat von Renato Fasciati, dem Direktor der Rhätischen Bahn. Er wird schildern, wie es 2022 gelang, den Weltrekord für den längsten Reisezug aufzustellen.

## Ein Jury-Entscheid

Wer sich beim Innovationspreis durch-

setzt, entscheidet eine sechsköpfige Jury. Jurypräsident ist Ständerat Hansjörg Knecht, als Vertreter von ZurzibietRegio und Wirtschaftsforum Zurzibiet sind Martin Hitz und René Utiger an Bord, ebenfalls dabei sind Beat Bachmann, stellvertretender Geschäftsführer des Hightech Zentrums Aargau und Peter Schläpfer, Geschäftsführer von Bad Zurzach Tourismus. Den Hauptsponsor vertritt Noël Graber mit seiner Stimme.

Die Jury hat inzwischen schon zweimal getagt, nach einer ersten groben Sichtung der Bewerbungen werden die Projekte nun im Detail nach einer gewichteten Bewertungsmatrix beurteilt. Kriterien, die wichtig sein werden für die Entscheidung: Innovationsgehalt / Innovationshöhe – wirtschaftlicher Mehrwert fürs Zurzibiet – Originalität und Imagepotenzial fürs Zurzibiet – Nachhaltigkeit des Projekts.